

Kontakte pflegen wir zu folgenden Institutionen:

Patenschaftszahnarzt, Förster, Fachschulen, Grundschulen, Kneippverein, Jugendamt, Logo-/Ergotherapeuten, usw.

Die Eingewöhnungszeit für Ihr Kind

Vor der Aufnahme Ihres Kindes wird ein Eltern-Kind-Nachmittag stattfinden und ein Besuchstag verabredet.

Sie begleiten uns als Eltern solange es für ihr Kind nötig ist.



Wenn Sie interessiert sind, uns kennenzulernen, noch Fragen haben, uns einmal in den Wald begleiten möchten, rufen Sie uns an.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und verbleiben mit vielen Grüßen aus „Wald & Flur“.

Das WWW-Team
(WitzenhäuserWaldWichtelteam)

Städt. Wald- und Naturkita „Waldwichtel“ • Tel. 0171 1742968
Postanschrift: Walburger Straße 45 • 37213 Witzenhausen

Herzlich Willkommen in der Städt. Wald- und Naturkindertagesstätte Witzenhausen



Unsere Kindertagesstätte stellt sich vor

Unsere beheizbare Waldhütte und ein Bauwagen stehen unterhalb des städtischen Waldes auf dem Witzenhäuser Wartberg.

Die Hütte wird genutzt für die Bring- und Abholzeit, zum Einnehmen des täglichen Mittagessens, zum Frühstück und zum Aufwärmen in den Wintermonaten.

In einem kleinen Anbau befinden sich zwei Komposttoiletten mit Rindenmulch. Diese werden regelmäßig von unserer Raumpflegerin geleert und gereinigt.

Angrenzend an unsere Hütte gibt es einen Garten mit Beerenhecke und Beeten, eine Kräuterspirale und zwei kleine, gesicherte Teiche. Außerdem befinden sich Sandkasten, Schaukel, ein Baumhaus mit Rutsche, Weidenhäuschen und ein Unterstand mit einem Lehm-Ofen auf unserem Kita-Gelände.

Zum Tagesablauf

Zwischen 7.30 Uhr und 9.00 Uhr ist die Bringzeit, gegen 9.00 Uhr gehen wir im Sommerhalbjahr wettergerecht gekleidet und mit einem gut tragbaren und ausgerüsteten Rucksack in den Wald. Hier wird dann zwischen 9.30 Uhr und 10.00 Uhr gefrühstückt. Nach dem Frühstück ist Zeit für vielerlei Spiele, Erforschungen, Sammlungen, fürs Klettern und Staunen, Bauen und Horchen...

Städt. Wald- und Naturkita „Waldwichtel“ • Tel. 0171 1742968
Postanschrift: Walburger Straße 45 • 37213 Witzenhausen

In den Wintermonaten beginnen wir um 9.00 Uhr mit dem Morgenkreis, es werden wichtige Dinge besprochen und Lieder gesungen. Das Frühstück wird dann gegen 9.15 Uhr in der Hütte eingenommen.

An den Waldtagen findet gegen 12.15 Uhr ein gemeinsamer Abschluss-Kreis mit Liedern statt.

Von 12.45 Uhr ist die Abholzeit an unserer Hütte, für alle Kinder, die nicht am Mittagessen teilnehmen.

Die Mittagskinder nehmen ab 12.45 Uhr ihr Mittagessen in der Hütte ein (dieses wird von den Köchinnen der Deula gekocht und durch unsere Hausmeister geliefert).

Die Abholzeit der Mittagskinder ist von 13.30 Uhr - 14.30 Uhr.

Wir haben die Woche folgendermaßen strukturiert:

Montags ist Waldwandertag

Wir wandern tiefer in den Wald zu abgelegeneren Anlaufstellen.

Dienstags ist „Garten- und Hüttentag“

Wir haben Zeit für ausführlichere Morgenkreise mit Spielen, Themen o.Ä.

Außerdem ist Zeit für den Garten, Werk- und Bastelarbeiten.

Mittwochs ist Wald-Spiel-Tag

Wir besuchen Orte im Wald, die nicht so weit abgelegen sind, wie das Wichteldorf oder das Tempelchen, dort ist Raum fürs Basteln, Klettern, Schnitzen, Rollenspiele, angeleitete Angebote und vieles mehr.

Donnerstags ist „Garten- und Hüttentag“

An diesem Tag legen wir den Fokus auf Gartenarbeit, mind. 1x im Monat machen wir ein Lagerfeuer

Um 11.30 Uhr trifft sich die Vorschulgruppe im Bauwagen für gezielte Aufgaben. Alle anderen Gruppenmitglieder haben Zeit fürs Spielen auf dem Gelände oder in der Hütte.

Freitags ist Wald-Spiel-Tag

Wir besuchen Orte im Wald, die nicht so weit abgelegen sind, um Zeit zu lassen für das eigene Spiel und sonstige Angebote (siehe Mittwoch!).

Unsere Schwerpunkte liegen

- im täglichen Erleben der Natur
(nur was ich kenne, kann ich lieben und schützen wollen)
- im sozialen Lernen (die Freiheit des Einzelnen endet da, wo die Freiheit des Anderen beeinträchtigt wird)
- im Erforschen von natürlichen Zusammenhängen im naturwissenschaftlichen Sinn
- in der Kneipp-Gesundheitserziehung (Ausführliches zu diesem Thema kann in unserer Konzeption erlesen werden)
- in der Zusammenarbeit mit dem Förster, der uns ab und an in den Wald begleitet und auf unsere Fragen eingeht
- auf guter Kommunikation - Voraussetzung dafür ist Sprache (Wir beachten die Sprachentwicklung jedes Kindes und bieten erforderliche Hilfe an.)
- Wir lassen im Kreis bewusst jedes Kind zu Wort kommen - mit eigenen Wünschen oder auch Beschwerden.